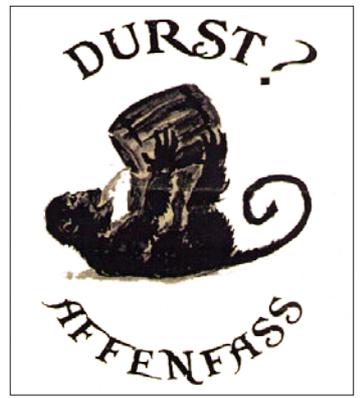


Stimme des Herolds



zu Tulderon



Die Gazette des gemeinen Volkes

Preis 1 Kupfer

Sonderausgabe vom Freitag, den 23. August 5040

Der größte Steuerskandal der Geschichte!

Wir hoffen, Sie sitzen stabil, während Sie diese Sonderausgabe lesen. Kastor Pollux, der bekannte Besitzer von Kastors Katakomben, Immobilienbesitzer und Geschäftsmann, wurde in den frühen Abendstunden ausgebürgert, angeklagt und enteignet!

falls seit Jahrzehnten notorisch pleite ist, obwohl die braven Tulderoner Bürgerinnen und Bürger jeden Tag voller Fleiß arbeiten und Steuern entrichten.

Mithilfe von Schergen vor Ort und einem System aus Angst und Einschüchterung wurde in Tulderon von Kastor Pollux ein großer Besitz an Immobilien aufgebaut und zu völlig überzogenen Tarifen an die Bevölkerung vermietet. Vielen von uns ist wohl noch mit Schrecken die enorme Mietforderung des letzten Jahres be-

wusst, als der PÜV in Pollux' Namen abkassierte.

Kastor Pollux ist jedoch niemals Mitglied einer der Tulderoner Gilden gewesen und hat all diese Einnahmen in die eigene Tasche gesteckt. Kein Kupfer an Steuern kam bei der Stadt an, was bekanntlich das höchste Verbrechen ist, dass das Tulderoner Strafgesetzbuch kennt.

Die Staatsanwaltschaft hat nun nach umfangreichen Ermittlungen gehandelt. Die Bürgermeisterin wurde in-

formiert, die Kastor Pollux umgehend das Bürgerrecht entzog. Die Anklage des Generalstaatsanwalts ging an den Hohen Richter, der sich seinerseits, erschüttert von so viel krimineller Energie, entschied umgehend sämtliche Besitztümer von Kastor Pollux für nichtig zu erklären und der Stadt zu übergeben.

Kastor Pollux wird der Prozess gemacht! Niemand hätte es für möglich gehalten diese Zeilen jemals zu lesen.

Die Bürgermeisterin zum Skandal

Paukenschlag in Tulderon: In den heutigen Abendstunden wurde mitgeteilt, dass der bekannte Kastor Pollux von Bürgermeisterin Jawollski ausgebürgert wurde! Dies erfolgte als Reaktion auf die bekannt gewordenen massiven Anschuldigungen gegen Pollux. Der Generalstaatsanwalt führt wohl bereits seit längerem Ermittlungen gegen ihn durch und hat vor wenigen Minuten die Bürgermeisterin informiert. Die Stimme des Herolds hatte das Glück einen kurzen Moment ihrer Zeit für ein Gespräch zu ergattern:

mal nach einem schlimmen Wort, aber die Freiheit und Sicherheit der Bürger sollte immer überwiegen.

H: Was möchtest du in dieser unerhörten Situation den Bürgerinnen und Bürgern mit auf den Weg geben?

BM: Bewahrt die Ruhe, es wird alles geklärt werden. Den ehemaligen Mietern von Kastor Pollux versichere ich, dass ihnen in Kürze Mietverträge der Stadt angeboten werden, die zu deutlich faireren und marktüblicheren Konditionen erfolgen werden. Dieser Wucher und diese Abzocke ist beendet! Wir handeln im Interesse der Tulderoner Allgemeinheit und dieses überwiegt stets das Interesse von Immobilienbesitzern, noch dazu so verbecherischen und unmoralischen. Lass mich an dieser Stelle bitte in aller Deutlichkeit sagen: Tulderon ist, war und wird immer eine Freistadt bleiben, das können weder Könige, Herzöge noch Verbrechersyndikate ändern.

H: Vielen Dank für deine Zeit, Maya.
BM: Ich danke euch allen. Ich bin immer noch erschrocken und sprachlos. Das Ausmaß dieses Verbrechens ist schwindelerregend, aber die Bürgerinnen und Bürger werden nicht im Stich gelassen!

Nach diesem Gespräch eilte Bürgermeisterin Jawollski weiter. Ihr stehen vermutlich sehr stressige Tage und Nächte bevor.

Herold: Maya, wie lange wusstest du von den laufenden Ermittlungen?

Bürgermeisterin: Ich wurde eben erst informiert! Ich muss sagen, ich bin immer noch erschüttert und überwältigt vom Ausmaß der Anschuldigungen.

H: Wie hast du dann reagiert?

BM: Schnell und mit allen Mitteln, die mir die Verfassung zur Verfügung stellt, nach Beratung von Staatsanwaltschaft, Hohem Richter und Oberamtsrat. Ich war gezwungen Kastor Pollux umgehend das Bürgerrecht zu entziehen, was das schärfste Schwert in meinem Arsenal ist. Nun wird alles weitere seinen gesetzlich geregelten Weg gehen. Ich hoffe, dass es eine schnelle Aufklärung geben wird. Ich bitte alle Bürgerinnen und Bürger Tulderons die Strafverfolgungsbehörden ihre Arbeit machen zu lassen. Enteignung klingt zunächst ein-

Ressourcenraub!

Zu den Anschuldigungen gegen Kastor Pollux zählt wohl auch das illegale Betreiben einer Mine um die natürlichen Bodenschätze Tulderons auszubeuten und aus der Stadt zu schaffen. Vor wenigen Tagen flog diese Minenanlage in die Luft, ein enormes Risiko für die Bevölkerung der Freistadt.

Der Stadt liegen weder Gewerbe- noch sonstige Unterlagen vor, die den Betrieb dieser Mine überhaupt gestattet hätten. Steuern wurden

selbstverständlich nicht gezahlt, der Grund und Boden schien nicht einmal im Besitz von Kastor Pollux zu sein.

Es erweckt den Eindruck, als habe es jahrelang gereicht ein Schild mit „Besitz von Kastor Pollux“ aufzustellen um Ansprüche auf Gebäude oder Land zu erheben, ohne dass dies hinterfragt wurde. Wer weiß, welche Profite Tulderon durch den illegalen Betrieb dieser Mine in all den Jahren entgangen sind?

Schwarzarbeit!

Die Mitarbeiter von Kastor Pollux sind zahlreich in der Stadt vertreten, doch geht aus den Unterlagen hervor, dass niemand von ihnen korrekt angemeldet wurde. Ob überhaupt angemessene Löhne bezahlt wurden, ist nicht bekannt.

Auch hier werden die kommenden Ermittlungen zeigen, wie weit die Verbrechen wirklich gehen und was an ihnen dran ist. Die Tulderoner Justiz in ihrer Unfehlbarkeit wird uns zwei-

fellos in Kürze Ergebnisse präsentieren können.

Wenn die Anschuldigungen wahr sind, sollten wir nicht vergessen, dass die armen Seelen, die Teil dieses Systems waren, sicherlich ebenfalls unter Druck gesetzt wurden und viele aus Angst handelten. Auch hier werden die Bürger eindeutig zur Ruhe aufgerufen, damit die Strafbehörden ihre Arbeit machen können. Wir werden es bald alle erfahren.

Ein aklonweites Problem?

Wie allgemein bekannt, verfügt Kastor Pollux auch über Einrichtungen und Besitz in vielen anderen Städten Aklons. Gibt es dort ähnliche Strukturen? Werden unsere Strafver-

folgungsbehörden mit denen anderer Städte zusammenarbeiten? Wird Kastor Pollux persönlich zur Verhandlung erscheinen? Wir halten Sie auf dem Laufenden, solange wir noch können.